



Christian Herzog &lt;christian.asiensportcenter@gmail.com&gt;

**Fw: Aw: Betrug - ASC - Schluepmann - Franck**

1 Nachricht

**Melanie Zimmer** <zmelanie@gmx.de>  
An: christian@asiensportcenter.de

22. März 2020 um 17:29

**Gesendet:** Dienstag, 25. Februar 2020 um 19:02 Uhr  
**Von:** "Melanie Zimmer" <zmelanie@gmx.de>  
**An:** "Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH" <vogel@vogellaw.de>  
**Betreff:** Aw: Betrug - ASC - Schluepmann - Franck

Sehr geehrter Herr Vogel,

vielen Dank für die Hinweise. Habe jetzt alles so umgesetzt wie gewünscht.  
Im folgenden finden Sie die textmäßigen Ausführungen zu den Anhängen.

Im Folgendem Schriftstück werden verschiedene Beweismittel aufgeführt, die den Betrug von Frau Schluepmann und Herrn Franck aufzeigen sollen.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass im letzten Schreiben der Staatsanwaltschaft in keinsten Weise auf die Zeugen hingewiesen wurde, welche ebenfalls den Tatbestand bezeugen können:

1. Melanie Zimmer

[Buschingstr. 18](#)

[81677 München](#)

0176 – 21 31 3870

2. Sara Bartsch

[Tegernseer Landstr. 121](#)

[81539 München](#)

0176 – 6436 2006

3. Herr Sterl-Stürzer – Existenzgründer

[Nußbaumstr. 12](#)

[80336 München](#)

0176 – 100 680 49

[Sterl-stuerzer@fasp-wirtschaft.de](mailto:Sterl-stuerzer@fasp-wirtschaft.de)

4. Andreas Ammersbach – Anwalt

[Professor-Huber-Str. 1](#)

**82008 Unterhaching**

0173 – 999 80 00

5. Monika Herzog

**Vogesening 4****79238 Ehrenkirchen**

6. Corinna Bert

**Äußerer Stockweg 5****82041 Oberhaching**

0172 – 27 60 514

7. Sandra Kubalek

**Forststraße 5 a****82069 Hohenschäftlarn**

0157 – 5219 2694

8. Hoang Ngyuen Ho

**Charles de Gaulle Str. 9****81737 München**

0172 – 57 42 126

9. Frau Neuberger - Vermieterin

**Dorfstr. 70****88138 Hergensweiler**

08388 – 20 61 052

Der Betrug besteht darin, dass die Notlage von Herrn Herzog, durch Frau Schluepmann und Herrn Franck ausgenutzt wurde. Dies geschah durch das vordergründig freundliche Angebot von Frau Schluepmann, Herrn Herzog in finanzieller Hinsicht und bei der Anmietung einer Räumlichkeit zu unterstützen, um letzten Endes ihn in seinem Vorhaben, eine eigene Karateschule zu gründen, zu unterstützen. Siehe **Abb. 1**.

Um das Vorhaben, eine eigene Karateschule zu gründen letztendlich umsetzen zu können, bedarf es zum einen genügend finanzielle Mittel und zum anderen sowohl eine geeignete bezahlbare Räumlichkeit, als auch letztendlich einen Mietvertrag.

Diese Punkte konnte Herr Herzog, durch seine damalige Situation nicht allein bewältigen. Diese Prämisse nutzte Frau Schluepmann aus, und bat ihre Hilfe zu genau diesen Punkten

an, mit der Begründung, dass es Ihr wichtig wäre einfach nur weiterhin bei Christian Herzog Unterricht nehmen zu können. Siehe **Abb. 2**.

Das Angebot von Frau Schluepmann, wurde natürlich, in Hinsicht der gegebenen Situation und in Anbetracht der nicht vorhandenen Alternativen, angenommen.

Frau Schluepmann betonte dabei stets, dass Sie kein finanzielles oder wirtschaftliches Interesse bei der Unterstützung von Herrn Herzog habe. (**siehe Abb. 2**)

Und dass es sich dabei um das Unternehmen von Herrn Herzog handeln solle. Siehe **Abb. 3** und **Anlage 1** Businessplan von Existenzgründer Sterl-Stürzer

Diese Behauptungen tätigte sie unter anderem vor der Notarin Frau Traugott, der Vermieterin Frau Neuberger, dem Vormieter, dem Existenzgründerberater Herrn Sterl-Stürzer, Frau Bartsch und Frau Zimmer.

Auch Herr Franck zeigte anfangs denselben Grundgedanken – siehe **Anlage 2**: Mailverkehr zwischen Herrn Sterl-Stürzer, Frau Schluepmann, Herrn Franck und Herrn Herzog.

Nachdem also die Hilfe und Unterstützung von Frau Schluepmann angenommen wurde und ein Existenzgründungsberater hinzugezogen wurde, bestand Frau Schluepmann, entgegen der zunächst offenen Rechtsform auf eine GmbH. siehe **Anlage 2**: Mailverkehr zwischen Herrn Sterl-Stürzer, Frau Schluepmann, Herrn Franck und Herrn Herzog.

Somit entstand ein mündlicher Vertrag zwischen Isabell Schluepmann und Christian Herzog, welcher Grundlage für alle folgenden Handlungen von Herrn Herzog, Frau Bartsch und Frau Zimmer war.

Dieser mündliche Vertrag, das Grundsetup das Christian Herzog eine eigene Schule gründet und Frau Schluepmann diese lediglich in finanzieller Hinsicht, sowie bei den Mietangelegenheiten unterstützen wolle. Als Gegenleistung forderte sie nur weiterhin Training bei Herrn herzog haben zu wollen.

Nach dieser Grundvereinbarung wurde Herr Herzog durch Frau Schluepmann und Herrn Franck, zunehmend genötigt, gemobbt und erpresst. Als Zeugen sind an dieser Stelle Frau Bartsch und Frau Zimmer zu nennen

In einem Versuch diese Angelegenheit zu klären gab es ein Gespräch mit Christian Herzog, Melanie Zimmer, Stefan Franck, Isabell Schluepmann dem Anwalt..., welche Frau Schluepmann und Herrn Franck vertreten hat und dem neutralen Anwalt Herr Ammersbach. In diesem Gespräch sagte sie aus, dass sie schon immer eine eigene Karateschule haben wollte. Dieses können also die soeben genannten Personen bezeugen.

Somit zeigt dieses Verhalten von Frau Schluepmann einen deutlichen Betrug an. Die Herrn Herzog in Aussicht gestellte eigene Karateschule kam nie zustande, mit der Begründung das Frau Schluepmann schon immer eine eigene Karateschule hätte haben wollen.

Mit freundlichem Gruß

## Melanie Zimmer

**Gesendet:** Dienstag, 25. Februar 2020 um 16:52 Uhr  
**Von:** "Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH" <[vogel@vogellaw.de](mailto:vogel@vogellaw.de)>  
**An:** "Melanie Zimmer" <[zmelanie@gmx.de](mailto:zmelanie@gmx.de)>  
**Betreff:** Aw: Betrug - ASC - Schluepmann - Franck

Guten Tag Frau Zimmer,

vielen Dank für die Übersendung.

Ich befinde mich gleich wieder im Termin, möchte Ihnen jedoch vorab schon ein paar Verbesserungsvorschläge unterbreiten:

Aus Beweisgründen sollte alles per Telefax an die Staatsanwaltschaft übermittelt werden. Die farbig markierten Stellen sind jedoch bereits beim Ausdrucken nicht mehr gut lesbar. Elektronisch nimmt die Behörde nichts entgegen. Es wäre daher am sichersten, wenn Sie die farblichen Markierungen entfernen (unterstrichene Passagen sind dagegen unproblematisch).

Zeugen sollten alle mit vollständiger Postanschrift aufgeführt werden.

Die textmässigen Ausführungen haben Sie in eine Art Vorwort vor die Anlagen gesetzt. Direkte Kommentierungen in die Anlagen hinein sind gut. Aufgrund der vielen von Ihnen aufgeführten Aspekte aber platzmässig kaum möglich. Ich rate deshalb dazu, dass Sie das Vorwort aus der PDF herausnehmen und mir in einer separaten Mail zukommen lassen. Ich werde dies dann in den Inhalt der Beschwerde einfließen lassen (Abb. 1 und Abb. 2) sollte dann Allerdings in die Anlagen, somit Anlage 1, Anlage 2 und die jetzige Anlage 1 wird zur Anlage 3 etc.

Bei ggf. Rückfragen werde ich meine Emails nach dem Termin heute nochmals prüfen.

Mit besten Grüßen,

Vogel  
-Rechtsanwalt-

Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

München: 0049 (89) 59997400  
Berlin: 0049 (30) 40054044  
Baden Baden: 0049 (7221) 9250974  
London: 0044 (20) 77706344  
Zürich: 0041 (43) 5083605

[www.vogellaw.de](http://www.vogellaw.de)

Unter den Linden 21, 10117 Berlin

Fax 0049 30 400 54045

Registergericht AG Berlin Charlottenburg HRB 94409 B

Geschäftsführer Rechtsanwalt Paul Vogel

Mitglied der Rechtsanwaltskammer Berlin

**Gesendet:** Dienstag, 25. Februar 2020 um 16:20 Uhr  
**Von:** "Melanie Zimmer" <[zmelanie@gmx.de](mailto:zmelanie@gmx.de)>  
**An:** "Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH" <[vogel@vogellaw.de](mailto:vogel@vogellaw.de)>  
**Betreff:** Aw: Betrug - ASC - Schluepmann - Franck

Sehr geehrter Herr Vogel,

hiermit sende ich Ihnen die benötigten Unterlagen als PDF Anhang zu.  
Wir haben versucht, dies Datei möglicherst kurz und übersichtlich zu gestalten. Ich hoffe das sie mit der erstellten Datei etwas anfangen können.

Natürlich haben wir weitaus mehr Unterlagen und Dokumente, als ich ihnen jetzt geschickt habe. Wir haben jedoch versucht für den weiteren Ablauf ihnen vorerst einmal nur die von uns als wichtigsten Dokumente zuzusenden.

Das Dokument bietet vorerst einen strukturierten groben Rahmen dar. Wenn nötig können weitere Dokumente / Beweise nachgereicht werden, welches für den Anfang jedoch zuviel Zeit in anspruch genommen hätte.

Sie können mich jederzeit kontaktieren, wenn Sie noch etwas benötigen.

Mit freundlichem Gruß

Melanie Zimmer

**Gesendet:** Montag, 24. Februar 2020 um 19:45 Uhr  
**Von:** "Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH" <[vogel@vogellaw.de](mailto:vogel@vogellaw.de)>  
**An:** "Melanie Zimmer" <[zmelanie@gmx.de](mailto:zmelanie@gmx.de)>  
**Betreff:** Aw: Betrug - ASC - Schluepmann - Franck

Guten Abend Frau Zimmer,

zu Ihrer Mail von heute Abend schon kurz vorab:

Es wäre gut, wenn Ihre Ausarbeitungen bis spätestens Mittwoch 12.00 Uhr vorliegen, damit wir die Beschwerde noch rechtzeitig erstellen können.

Die Ankündigung der Nachreichung von Unterlagen kann sich als taktisch sinnvoll erweisen. Relevante Unterlagen sind jedoch bereits beizufügen, da die Behörde nicht warten muss und gleich entscheiden kann.

Hinsichtlich der unkorrekten Bezeichnungen scheint die Behörde einiges durcheinandergeworfen zu haben. Letztlich sind diese Punkte nicht streitentscheidend, zeigen aber die oberflächliche Arbeitsweise der Behörde.

Nur in Hinblick auf das Kostenproblem könnte es Sinn machen, die zu fertigende Whatsapp mit selbsterklärenden Anlagen zu versehen. Je weniger wir prüfen und verändern müssen, umso weniger Zeit- und damit Kostenaufwand entsteht hier für die Beschwerdeerstellung.

Beiliegend die Anlagen der Strafanzeige.

Mit besten Grüßen,

Vogel  
-Rechtsanwalt-

Vogel Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

München: 0049 (89) 59997400  
Berlin: 0049 (30) 40054044  
Baden Baden: 0049 (7221) 9250974  
London: 0044 (20) 77706344  
Zürich: 0041 (43) 5083605

[www.vogellaw.de](http://www.vogellaw.de)

Unter den Linden 21, 10117 Berlin

Fax 0049 30 400 54045

Registergericht AG Berlin Charlottenburg HRB 94409 B

Geschäftsführer Rechtsanwalt Paul Vogel

Mitglied der Rechtsanwaltskammer Berlin



**Beweismittel-Betrug-Anwalt-Anlagen-Mail-zusammengefügt.pdf**

1280K